Frau Tammen vom Landkreis Friesland, dort zuständig für die Raum- und Entwicklungsplanung, stellt die Inhalte der Erneuerung des Landesraumordnungsprogrammes vor.

Freiflächenphotovoltaikanlagen können demnach nicht mehr auf den ocker dargestellten Flächen, sowie auf den Flächen „Vorbehaltsgebiete Landwirtschaft“ errichtet werden.

Möglich wären diese Anlagen in Gewerbegebieten, Industriegebieten oder bauplanerisch gesicherten Flächen sowie auf kohlenstoffhaltigen Böden oder Böden mit niedriger Feuchtstufe.

Eine Ausnahme gilt für die sogenannten Agrar-Photovoltaikanlagen: Diese können auch auf den Flächen „Vorbehaltsgebiete Landwirtschaft“ errichtet werden.

Auf die Frage von RM Thiesing nach der weiteren Zeitschiene, erläutert Frau Tammen, dass die Erläuterungstermine zu den Eingaben in der Zeit vom 28.03.2022 bis 30.03.2022 stattfinden werden. Bis Herbst wird durch das Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML) entschieden, ob der zweite Entwurf in das Parlament geht oder ob es einen dritten Entwurf geben wird.

RM Thiesing merkt an, dass er sich die heutige Präsentation vor Abstimmung über die Stellungnahme an das ML gewünscht hätte. Frau Tammen erläutert, dass das aufgrund des kurzfristigen Beteiligungsverfahrens nicht möglich war. Eine Fachausschusssitzung hat in dieser Zeit nicht stattgefunden.

Als wesentliche Änderungen werden folgende Punkte genannt:

Waldgebiete sind in die Regionalen Raumordnungsprogramme zu integrieren, Windkraftanlagen im Wald ist zukünftig möglich, Änderungen bei den Freiflächenphotovoltaikanlagen bzw. den Agrar-Photovoltaikanlagen, integrierte Trassenführung (Bahn- und 380 KV- Trasse), raumordnerische Sicherung von stillgelegten Bahnschienen und Vorranggebiete Schifffahrt sind in die RROPs zu übernehmen.

Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.